

Ein guter Rat für einen leichten Umzug

Hier einige Tipps, die Ihnen (und ev. uns) den Umzug leichter machen.

- Es ist für alle leichter, wenn Sie genormte Umzugskartons in ausreichender Stückzahl verwenden (z.B. bei uns zu mietende Umzugskartons 36 x 50 x 39cm je Stück und Umzug 1,75 €, oder bei Kauf pro Stück 4,00 €).
- Aus Sicherheitsgründen sollten Sie die Kartons nicht zu voll packen, der Deckel muss sich schließen lassen, nur so sind diese stapelfähig.
- Schwere Dinge sollten unten im Karton und die leichten, obenauf liegen und sorgen Sie bitte für eine ausreichende Polsterung. Auf keinem Fall sollten Gegenstände im Karton klappern!
- "Gleich zu gleich", packen Sie nur Dinge in einen Karton, die sich nicht gegenseitig gefährden. Beschriften Sie Ihre Kartons, sie haben es leichter beim Stapeln und Sie beim Wiedereinräumen.
- Für Garderobe, Textilien usw. eignen sich Plastiksäcke, die in jedem Fall zugebunden sein sollten. Aber bitte keine gelben Wertstoffsäcke, diese halten die Belastungen nicht aus.

Noch einige Tipps, die sich aus unserer langen Berufserfahrung ergeben haben.

- Wenn von Ihnen am Abend vor Ihrem Umzug der Parkplatz direkt vor Ihrer Haustür für den Möbelwagen abgesperrt wird, bei engen Platzverhältnissen auch vor der neuen Wohnung, wird Ihnen die Arbeit sehr erleichtert.
- Oft reicht schon ein alter Stuhl mit einem gut lesbaren Zettel aus.
- Ein von großen Pflanzen befreites Treppenhaus ist auch sehr hilfreich und erspart hinterher viel Ärger mit den Nachbarn, meist reicht ein kleiner Zettel an der Tür schon aus.
- Die eigenen Pflanzen, die mit in die neue Wohnung sollen, sollten Sie nicht noch am Morgen kräftig gießen, das ist für alle unangenehm.

Endlich haben Sie einen Anlass einmal so richtig aufzuräumen. Wenn Sie sich jetzt endlich von allen Dingen trennen, die schon lange ungenutzt in der Rumpellecke liegen und die Sie auch in der neuen Wohnung bestimmt nicht mehr brauchen werden, dann sparen Sie bares Geld. Denn alles, was nicht transportiert werden muss, reduziert die Kosten. Prüfen Sie, ob sich nicht die eine, oder andere Sache doch noch verwerten lässt, zum Beispiel bei uns im An- und Verkauf, auch für die Einrichtung Ihres neuen Zuhauses kann sich ein Weg zu uns lohnen. Auch so lassen sich Kosten sparen.

Einige Tipps zum leidigen Papierkram

Überlegen Sie in Ruhe, wem Sie eine Adressänderung mitteilen müssen. Denken Sie außer an Freunde und Bekannte auch noch an:

- Geschäftspartner, Telekom
- Energieversorgungsunternehmen (notieren Sie sich die Zählernummer und den Zählerstand)
- Krankenkasse, Versicherungen, Sparkasse und Banken, Bausparkasse
- Finanzamt, GEZ, Rentenstelle, Wehrersatzamt, KFZ - Zulassung usw.

Und das nicht erst am Tage Ihres Umzuges, sondern schon einige Wochen vorher. Auch sollten Sie vorsorgen und bei der Post einen Nachsendeantrag auslösen, sicher ist sicher.

Wenn Sie diese Tipps berücksichtigen, kann eigentlich schon nichts mehr schief gehen.

Der Steuertipp !

Viele Kosten eines Umzuges sind, wenn beruflich bedingt, am Jahresende steuerlich absetzbar. Heben Sie also Quittungen und Rechnungen, die im Zusammenhang mit Ihrem Umzug stehen, gut auf (Gardinen, Tapeten, aber auch Maklergebühren, Mietentschädigungen, neue Öfen und Herde, Verpflegungskosten hilfreicher Geister, Babysitter und natürlich unsere Rechnung).

Berufsbedingt ist ein Umzug für das Finanzamt, wenn man einen Arbeitsplatz an einen anderen Ort antritt, der Arbeitgeber den Wohnungswechsel anordnet, oder durch Umzug seinen Arbeitsplatz wesentlich näher

kommt.

Haben Sie noch weitere Fragen, rufen Sie ruhig bei uns an: 03941 / 60 50 35
oder senden Sie uns eine E-Mail